

Umwelterklärung 2005 *



Lubinus Clinicum GmbH & Co. KG

Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel
www.lubinus-clinicum.de

Vorwort

Im April 2004 wurde das Lubinus Clinicum nach der Verordnung EG 761/2001 erfolgreich validiert. Damit wurde das Lubinus Clinicum als Unternehmen anerkannt, das sich zu umweltbewusstem Verhalten und einer kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes verpflichtet hat.

Die Probleme in allen Bereichen der Gesellschaft, für die wir heute keine wirksamen Lösungsstrategien mehr anzubieten haben, sind erste Zeichen einer grundlegenden Veränderung.

Wir müssen es in naher Zukunft schaffen, den Kurs einer nachhaltigen Entwicklung einzuschlagen. Eine nachhaltige Entwicklung ist eine Entwicklung, die derzeitigen und nachfolgenden Generationen eine intakte Lebensgrundlage bietet und die im Einklang mit der Umwelt steht. Die Vorreiter dieser Entwicklung werden jene Unternehmen sein, die sich rechtzeitig fit für die Zukunft machen. Daher ist es für uns eine große Herausforderung, das Lubinus Clinicum „fit“ für die Zukunft zu machen und damit einen Beitrag zu einem lebenswerten und nachhaltigen Schleswig-Holstein zu leisten.

Umweltziele und Programm

Im Umweltprogramm wurden langfristige Ziele aufgestellt, so dass nach einem Jahr bislang nur Tendenzen erkennbar sind. Nähere Erläuterungen sind in den einzelnen Rubriken zu finden.

Umweltmanagement

Durch die kontinuierliche Zusammenkunft der HAUS-Gruppe (Hygiene-, Arbeitssicherheit-, Umweltmanagement System), konnten wir Hygiene, Arbeitsschutz und Umweltziele konkretisieren und so besser publizieren. Zur internen Kommunikation über unsere Hygiene-, Arbeitssicherheit-, Umweltaktivitäten, werden Besprechungen, Unterweisungen und News im Intranet genutzt.

In diesem Jahr wird sich die HAUS Gruppe mit folgenden Themen intensiv auseinandersetzen:

- Betriebssicherheitsverordnung
- Veränderungen der Gefahrstoffverordnung
- Interne Audits
- Abfalltrennung

Interne Umweltbetriebsprüfung

Am 04.11.2004 wurde das erste interne Audit (Umweltbetriebsprüfung) nach der erfolgreichen Erst – Validierung durchgeführt. Die Prüfung umfasste die Sichtung einiger umweltrelevanter Dokumente, die Befragung zwei neuer Mitarbeiter und einer ausführlichen Diskussion mit dem Umweltmanagementbeauftragten. Zusätzlich nahm der Auditor an der HAUS – Sitzung, sowie an einer Abteilungsbegehung teil.

Umweltpolitik / Umweltauswirkungen

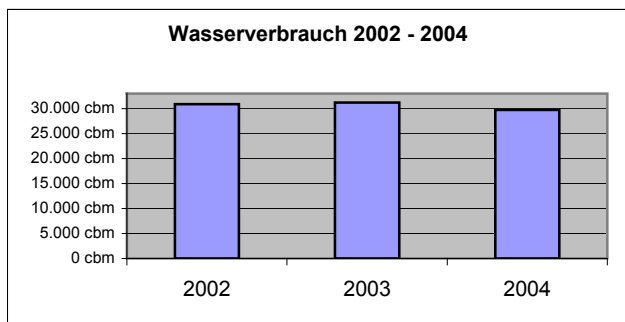
Die Umweltpolitik sowie die in der Umwelterklärung definierten Auswirkungen behalten Ihre Gültigkeit.

Kennzahlen

	2002	2003	2004
Mitarbeiter*	321,8	324,8	327,8
Planbetten**	193	193	193
davon Intensivbetten	8	12	12
Leistungen			
Fallzahl(stationär)	5.992	6.207	6.214
Pflegedage	62.199	60.843	59.445
Verweildauer(Tage)	10,38	9,8	9,6
Anzahl der Operationen (stationär)	5.413	5.619	5.628
Anzahl der Operationen (ambulant)	1.945	1.945	1.955
Flächen m²			
Gesamtfläche	84.100	84.100	84.100
Nutzfläche	20.452	20.452	20.452
Grünfläche unbebaut		62.215	62.215

* Teilzeitkräfte in Vollzeitkräfte umgerechnet
 ** gemäß Krankenhausbedarfsplan

Wasser und Abwasser



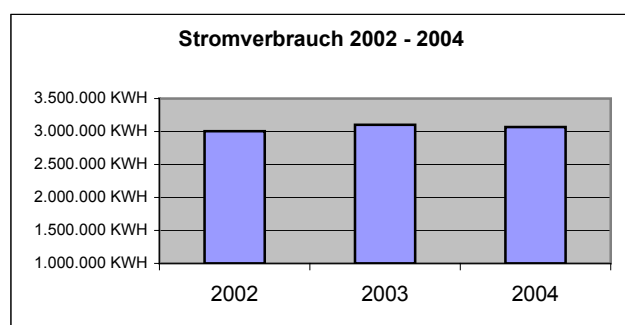
	2002	2003	2004
Wasser/Bett	153,72 m ³	152,28 m ³	145,18 m ³
Wasser/Pflegetag	0,49 m ³	0,51 m ³	0,50 m ³

Der Wasserverbrauch ist um 4,6 % gesunken, das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Bewässerung der Außenanlagen aufgrund der regenreichen Witterung nur selten eingeschaltet werden musste. Zur gezielteren Erfassung des Wasserverbrauchs wurden in weiteren Bereichen Zähleranlagen eingebaut.

Gasverbrauch

Jahr	Gasverbrauch
2002	11.009.727 KWh
2003	10.359.499 KWh
2004	10.001.109 KWh

Stromverbrauch

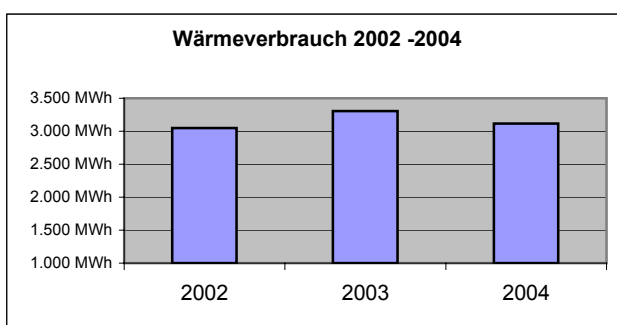


Der Elektroenergieverbrauch betrug 2004 - 3.065.596 KWh, d.h. der Stromverbrauch konnte zum Vorjahr um 34.000 KWh gesenkt werden. Im vergangenen Jahr wurden verschiedene Maßnahmen durchgeführt: Unsere Mitarbeiter wurden durch Infos gezielt auf Energiesparmaßnahmen hingewiesen z.B. Computer + Monitor nach Dienstende sowie nicht benötigte Geräte wie

Kaffeemaschinen ect. bei Nichtbenutzung auszuschalten. In diversen Umkleiden und Sanitärräumen wurden Bewegungsmelder installiert. Zur gezielteren Erfassung des Stromverbrauchs wurden weitere Bereiche mit Zählern ausgerüstet. Bezogen auf die Anzahl der Betten und die Pflegetage sieht die Entwicklung folgendermaßen aus:

	2002	2003	2004
Elektroenergie in KWh /Bett	14.958,04	15.124,27	14.958,34
Elektroenergie in KWh /Pflegetag	48,33	50,95	51,58

Heizenergie

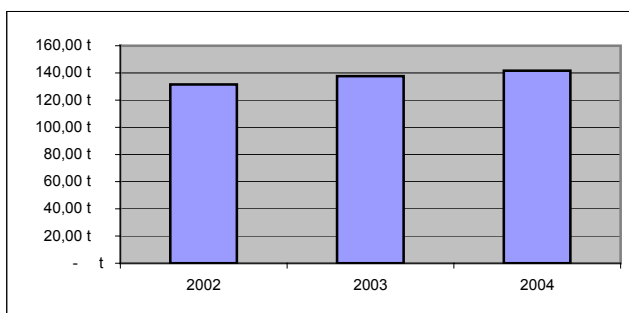


Der Wärmeverbrauch konnte durch Verbesserung der Heizungsregelung um 5,6 % gesenkt werden

	2002	2003	2004
Heizenergie in KWh / Bett	15.159	16.136	15.193
Heizenergie in KWh /Pflegetag	48,98	54,37	52,39

Abfallaufkommen

Restmüll



Der Anteil des Hausmülls ist um ca. 2,8% (3,84 t) gestiegen, was man unter anderem darauf zuführen kann, dass die getrennte Sammlung von Pappe und Papier nicht mehr einwandfrei durchgeführt wurde, das zeigten auch Proben aus dem Hausmüll. [Durch gezielte Unterweisungen der Mitarbeiter konnte der C-Müll (krankenhauspezifische Abfälle) reduziert werden.]

INPUT

Energie und Wasser		2003	2004
Strom	EVU	1.184.916 KWh	1.280.736 KWh
	BHKW (Eigenerzeugung im Blockheizkraftwerk)	1.915.560 KWh	1.784.860 KWh
	Gesamtverbrauch	3.100.476 KWh	3.065.596 KWh
Gas	zur Dampferzeugung Elektro-, Wärme-, Kälteerzeugung im BHKW	10.359.499 KWh	10.001.109 KWh
Wasser	Trinkwasser/Brauchwasser	31.218 m ³	29.762 m ³

Medizinischer und pflegerischer Bedarf		
	2003	2004
Einmalhandschuhe	631.510 Stück	669.625 Stück
Toilettenpapier	39.350 Rollen	25.450 Rollen
Handtuchrollen	7.092 Rollen	8.100 Rollen

Reinigungs- und Desinfektionsmittel		
	2003	2004
Händedesinfektion	3.175 l	3.360 l
Hautdesinfektion	2.324 l	2.371 l
Flächendesinfektion	1.168 l	1.129 l
Instrumentendesinfektion	1.334 l	1.180 l
Maschinendesinfektion	1.475 l	1.711 l

Technische Betriebsstoffe		
	2003	2004
Maschinenschmieröl	2.912 l	2.268 l

<u>Kühlwasseraufbereitung</u> <u>BHKW</u>		
Salze u. Säuren	600 kg	1.040 kg

<u>Wasseraufbereitung</u>		
Natronlauge	8.952 kg	9.323 kg
Salzsäure	9.104 kg	8.941 kg
Regeneriersalz	13.960 kg	16.400 kg

<u>Schwimmbadwasser-</u> <u>aufbereitung</u>		
Säure	680 kg	680 kg
Chlorungsmittel	560 kg	630 kg
Flockungsmittel	945 kg	1.120 kg

Röntgenmaterialien		
Entwickler	4,12 cbm	4,48 cbm
Fixierer	4,70 cbm	4,00 cbm

Sonstiges		
Kopierpapier	1.199.000 Blt	1.343.512 Blt.

OUTPUT

Medizinische Dienstleistungen		
	2003	2004
Fallzahl(stationär)	6.207	6.214
Pflegetage	60.843	59.445
Anzahl der Operationen (stat.)	5.619	5.628
Anzahl der Operationen (amb.)	1.945	1.955

Abfälle			
	Abfallschlüsselnr.	2003	2004
Hausmüll	1801 04	137,70 t	141,54 t
Pappe/Papier	1501 04	26,56 t	22,80 t
Fettabscheider	0202 04	24 cbm	24 cbm
Entwickler	0901 01	4,4 cbm	4,0 cbm
Fixierbäder	0901 04	6,4 cbm	4,3 cbm
Organabfälle, Inf. Abfälle	1801 02 / 03	11,46 cbm	9,96 cbm
Altöl	1302 05	0,54 t	1,04 t
Eisen-Elektronikschrott	2001 35	0,30 t	0,20 t
Batterien Rückn. d. GRS	2001 20	0,03 t	0,03 t
Leuchtstoffröhren	2001 21	1284 Stck	1139 Stck
Farben / Lösemittel		0,30 cbm	0,22 cbm
Grüner Punkt Abfall		85,8 cbm	85,8 cbm
Glas *			

* wird getrennt entsorgt und der Wiederverwertung zugeführt, jedoch mengenmäßig nicht erfasst

CO ² Emmissionen*		
	2003	2004
Erdgas(199 kg/MWh CO ²)	2.061,5 t	1.990,2 t

Die vereinfachte Umwelterklärung 2005 enthält zusammengefasste Zahlenangaben über Verbräuche und umweltrelevante Aspekte; sie stellt eine Fortschreibung der Daten und Zahlen zum Umweltschutz der ausführlichen und validierten Umwelterklärung 2004 dar.

Kiel, im März 2005

Horst Träger
Umweltmanagementbeauftragter

Steenbeker Weg 25, 24106 Kiel

Telefon: 0431-388-103

E-mail: HTraeger@lubinus-clinicum.de

Der Umweltgutachter hat die Umwelterklärung im Hinblick auf die jährlich aktualisierten Informationen und Änderungen geprüft. Die Daten und Informationen der Umwelterklärung geben ein zuverlässiges, glaubwürdiges und richtiges Bild aller Tätigkeiten der Organisation wieder.
Kiel, 5. April 2005

Georg Hartmann, Umweltgutachter

Gerling Cert Umweltgutachter GmbH

Spiesergasse 20, 50597 Köln, D-V-0101